

Informationsblatt

Liebe Eltern,

krankte Kinder und Jugendliche bedürfen besonderer Fürsorge. Im Falle einer chronischen Krankheit wird diese Ausnahme-situation zu einem Dauerzustand. Wir möchten Ihrem Kind und Ihnen helfen.

Deshalb freuen wir uns, dass Sie uns Ihr Kind zur Durchführung einer Rehabilitationsbehandlung anvertrauen. Im Folgenden geben wir Ihnen nützliche Hinweise zu den Bedingungen und Möglichkeiten unserer Rehabilitationsklinik.

I. Das Seehospiz

Die Rehabilitationsklinik liegt in unmittelbarer Nähe des Nordstrandes, nur durch einen Dünenstreifen und ein Kiefern-wäldchen vom Meer getrennt. Die Stationären Abteilungen sind auf acht Gebäude verteilt. Überdachte Gänge und Wandelhallen, die auch bei ungünstigem Wetter einen Aufenthalt im Freien ermöglichen, verbinden die Häuser teilweise miteinander.

II. Wer wird aufgenommen?

Aufnahme finden Kinder und Jugendliche, die an Krankheiten leiden oder zu Krankheiten neigen, auf die das Seeklima eine besondere Heilwirkung ausübt. Eine mehrwöchige stationäre Heilbehandlung empfiehlt sich insbesondere bei Kindern und Jugendlichen mit folgenden chronischen Krankheiten:

1. Krankheiten der Atemwege

- Bronchialasthma, häufige obstruktive (=spastische) Bronchitis
- Infektanfälligkeit (Erkältungskrankheiten, Mittelohrentzündungen, Nasennebenhöhlenentzündungen, Bronchitis, Pseudo-Krupp) - Mukoviszidose
- Lungenveränderungen nach Langzeitbeatmung (z.B. bronchopulmonale Dysplasie bei Frühgeburten)

2. Hautkrankheiten

- Neurodermitis (atopische Dermatitis)
- Schuppenflechte
- Akne
- Ichthyosis

3. Allergische Krankheiten

- Bronchialasthma
- Heuschnupfen
- allergische Bindehautentzündung
- Nahrungsmittelallergien
- Nesselfieber

4. Psychosomatisch beeinflusste Krankheiten

- Übergewicht (Adipositas)
- Untergewicht (Magersucht)
- chronische Appetitstörung u.a

5. Spezielle Stoffwechselstörungen (nach vorheriger Rücksprache)

- Zöliakie

Kinder und Jugendliche

- mit häufigen Krampfanfällen, die medikamentös nicht ausreichend eingestellt sind
- mit ansteckenden Krankheiten, wie z.B. Tuberkulose, Windpocken, Salmonellen, Masern, Mumps, Keuchhus-ten, Hepatitis
- die mit den aufgezählten ansteckenden Krankheiten in den letzten 4 Wochen Kontakt hatten,

können **nicht** aufgenommen werden.

III. Die Behandlung

Die Seehospiz Norderney GmbH verfügt über folgende diagnostische Möglichkeiten:

- klinisch-chemisches, hämatologisches und immunologisches Labor
- Ultraschalluntersuchungen
- EKG und PKG
- EEG

- Röntgenuntersuchungen zur pulmonologischen und unfallchirurgischen Diagnostik werden in Kooperation mit dem Krankenhaus Norderney durchgeführt.
- Lungenfunktionslabor
- Allergietests einschließlich Provokationstests

Die erforderlichen Untersuchungen werden nach Möglichkeit in den ersten Tagen nach der Aufnahme durchgeführt, damit für Ihr Kind ein individueller Therapieplan aufgestellt werden kann und außerdem möglichst viel Freizeit für Sport und Spiel zur Verfügung steht.

Chronisch kranke Kinder und Jugendliche bedürfen der fachübergreifenden Zusammenarbeit vieler Berufsgruppen.

Mit der ständigen medizinischen Behandlung Ihres Kindes ist jeweils der Stationsarzt betraut, dem Fachärzte für Kinderheilkunde und Konsiliarärzte verschiedener Fachdisziplinen zur Seite stehen.

Die Leitung der Stationären Abteilungen haben erfahrene Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen und ErzieherInnen. Für die Pflege sind Kinderkrankenschwestern sowie Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen verantwortlich, für die pädagogische Betreuung ErzieherInnen, KinderpflegerInnen und andere Mitarbeiter.

Weiterhin kümmern sich Mitarbeiter der Abteilung Physiotherapie, der Abteilung Psychologie und Sozialpädagogik und der Küche um das Wohl der Patienten und Begleitpersonen. Alle gemeinsam sind darauf eingestellt, Ihren Aufenthalt so angenehm und erfolgreich wie möglich zu gestalten.

Bei besonderen Krankheiten (z.B. Nahrungsmittelallergien) sorgen Diätassistentinnen für die notwendigen speziellen Kostformen.

Eine standardisierte Schulung bzgl. Asthma, Neurodermitis oder Adipositas für Patienten (oder deren Begleitpersonen) beantwortet Fragen und gibt Hilfen zum Umgang mit der Krankheit. In Gesprächskreisen werden Lösungswege aus Konfliktsituationen aufgezeigt.

In speziellen Fällen besteht die Möglichkeit, spezifische psychotherapeutische Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Neben der erforderlichen medikamentösen Behandlung werden im Seehospiz u.a. Inhalationen, Bestrahlungen, kalte und warme Seebäder, Krankengymnastik oder Gymnastik nach ärztlicher Anordnung durchgeführt. Physiotherapeuten nehmen spezielle, in unserer Einrichtung entwickelte Behandlungen für das kindliche Asthma-Syndrom vor. Für Patienten mit Haltungsschwäche und Haltungsschäden wird orthopädisches Turnen angeboten. Alle Patienten nehmen regelmäßig an Schwimmen, Sport und Spiel teil.

Besonderer Wert wird auf die Klimatherapie gelegt. Norderney zeichnet sich aus durch schadstoff- und allergenarme Seeluft und die in dieser Luft enthaltenen heilenden Elemente (Meeresaerosol), durch Sonnenstrahlung mit relativ hohem UV-Anteil, heilungsförderndem Wind und durch das Meerwasser selbst. Bei Spaziergängen und bei Spielen an der frischen Luft wird der hohe Wert des Nordseeerizklimas ausgenutzt.

IV. Aufenthaltsdauer

Die Dauer des Aufenthaltes richtet sich nach Art und Schwere der Krankheit. Die Patienten sollten in Übereinstimmung mit dem Kostenträger und den Eltern so lange bleiben, bis nach fachärztlichem Urteil ein Rehabilitationserfolg eingetreten ist. In der Regel ist dazu ein Aufenthalt von 4 - 6 Wochen erforderlich. Zur Erreichung des Therapiezieles ist es ggf. notwendig, dass vom Stationsarzt ein Verlängerungsantrag bei dem zuständigen Versicherungsträger gestellt wird. Die Eltern erhalten hiervon Mitteilung.

V. Wichtige Hinweise

1. Überfahrt nach Norderney

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Kinder während der Überfahrt, wegen einer erhöhten Infektgefahr durch das Nordsee-Reizklima, vom Außenbereich der Fähre fernzuhalten. In den ersten Tagen des Reha-Aufenthaltes im Seehospiz dürfen die Kinder aus diesem Grund auch noch nicht ans Meer bzw. an den Strand.

2. Schulische Betreuung/Stützunterricht

Die schulische Betreuung während des Aufenthaltes erfolgt durch Lehrkräfte der öffentlichen Schulen. Ziel dieses Stützunterrichtes ist es, die Defizite während der Abwesenheit vom Schulunterricht am Heimatort möglichst gering zu halten. Zum Unterricht bringen die schulpflichtigen Kinder bitte ihre Schulbücher mit. Arbeitsblätter, Hausaufgaben usw. können während des Reha-Aufenthaltes zugeschickt oder gefaxt werden (Fax-Nr.: 04932 / 899292). Ausfälle von Unterrichtsstunden sind nicht vom Seehospiz zu vertreten. In den Norderneyer Schulferien findet kein Unterricht statt.

3. Wäsche und Kleidung/Sonstiges

Wir sehen es gern, wenn Ihr Kind nach Möglichkeit an allen gemeinsamen Aktivitäten und Unternehmungen teilnimmt. Die Kleidung sollte der Jahreszeit entsprechen; auch im Sommer ist für alle Fälle warme Kleidung mitzugeben.

cke mit vollem Namen, wobei gewebte Wäschennamen unbedingt eingenäht sein müssen. Möglich wäre auch die Beschriftung mit einem Wäschestift. Auf den Kind-Mutter-Stationen stehen Waschmaschinen, Trockner und Bügeleisen zur Verfügung, so dass in diesen Fällen eine Kennzeichnung der Wäschestücke nicht notwendig ist. Das gleiche gilt auch für Begleitpersonen, die extern untergebracht sind. Hier befinden sich Waschmaschine und Trockner im Elternwohnheim.

Ein Waschgang kostet 2 €. Die Waschmaschinen funktionieren mit 50-Cent-Stücken, die Sie in der Kasse oder Allgemeinen Verwaltung / Patientenservice einwechseln können.

Unter Berücksichtigung des Alters Ihres Kindes werden folgende Bekleidungsstücke empfohlen:

2 Anoraks, Regenkleidung und Mütze/Stirnband,
Pullover, Sweat Shirts
kurze und lange Hosen / Kleider,
mehrere Sportheimden und T-Shirts,
6 - 10 Unterhemden und Unterhosen,
Strümpfe,
2 Paar Schuhe, Hausschuhe,
Turnhemd und Turnhose, Hallenturnschuhe
evtl. Jogging-Kleidung, Bademantel (nur auf Schulkinderstationen),
Badehose oder Badeanzug,
Schlafanzüge / Nachthemden.

Bettwäsche, Handtücher und Waschlappen werden vom Haus gestellt. Für Windeln kommen Sie selbst auf. Auf der Insel bestehen dafür mehrere Einkaufsmöglichkeiten (*Ihr Platz, Plus, Schlecker u. a.*).

Wir empfehlen Ihnen, Babyphons und Babywippen für Ihre Kleinstkinder mitzubringen, außerdem für Sie einen Wecker. Fernsehapparate auf den Zimmern sind in unserem Rehabilitationskonzept nicht vorgesehen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind weiterhin mit:

Kamm, Zahnpasta, Zahnbürste, Seife (für Kinder mit Ekzem alkalifreie Seife wie Sebamed, Eubos oder Praecutan), Schuhputzzeug, Schreibsachen, Schulsachen, Sonnenschutzcreme (in den Sommermonaten), Kopfbedeckung.

4. Gepäcktransport

Bitte schicken Sie den Koffer rechtzeitig (ca. 5 Tage vor der Anreise) mit der Post ab und beachten Sie, dass dieser nicht über 20 kg wiegen darf. Sollte das Gepäckstück schwerer sein, setzen Sie sich bitte mit der Dt. Bahn AG Kuriergepäck unter der Tel.-Nr.: 01805/23 67 23 (12 Cent/Min) bzw. 0900/1311211 (60 Cent/Min) in Verbindung. Sie können den Abholauftrag auch per Internet tätigen: www.hermes-logistik-gruppe.de

5. Haftung

Grundsätzlich sollten Patienten und Begleitpersonen keine wertvollen Gegenstände mitbringen. Die Seehospiz Norderney GmbH **haftet nicht** für mitgegebene Schmuckstücke und Spielsachen, Musikinstrumente, Kameras, Handys usw.

6. Verpflegung

Alle Patienten und Begleitpersonen werden abwechslungs- und vitaminreich verpflegt. Auf ärztliche Anordnung werden sämtliche gängigen Diätformen angeboten.

7. Gottesdienste und seelsorgerliche Begleitung

In der hauseigenen Genezareth-Kapelle werden regelmäßig altersspezifische Gottesdienste für Patienten, Begleitpersonen und Mitarbeiter angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig. Es kann auch eine seelsorgerliche Einzelbetreuung in Anspruch genommen werden.

8. Taschengeld

Jeder Patient benötigt ein angemessenes Taschengeld. Über die Höhe entscheiden Sie als Eltern.

Die Verwahrung und Ausgabe des Geldes übernimmt die Stationsleitung. Es kann nur Gewähr für Bargeld übernommen werden, welches zur Aufbewahrung abgegeben wurde.

- Vom Taschengeld werden 10 € für das Waschen der persönlichen Bekleidung einbehalten, ggf. 5 € für ein Schlüsselpfand.
- Für Schulungsmappen (Asthma, Neurodermitis, Adipositas) wird eine Schutzgebühr von je 3 € erhoben.
- Bei der Entlassung erhalten die Kinder und Jugendlichen eine Taschengeldabrechnung.

9. Aufsichtspflicht für Kinder und Jugendliche ohne Begleitperson

Der Seehospiz Norderney GmbH obliegt grundsätzlich die Aufsichtspflicht. Aus medizinischen und haftungsrechtlichen Gründen haben Kinder unter 14 Jahren deshalb nur in Begleitung der verantwortlichen Mitarbeiter Ausgang außerhalb des Klinikgeländes.

Möglichkeit des freien Ausgangs.

Selbstverständlich können Sie Ihr Kind, sofern es der Gesundheitszustand zulässt, zu Spaziergängen mitnehmen; aus Haftungsgründen benötigen wir in dem Falle eine schriftliche Beurlaubung vom Erziehungsberechtigten. Wenn ein anderer volljähriger Familienangehöriger es auf einen Spaziergang mitnehmen möchte, muss hierfür eine schriftliche Einwilligung des Erziehungsberechtigten vorliegen.

10. Fürsorgepflicht für Kinder und Jugendliche ohne Begleitperson

Auch im Interesse Ihres Kindes bitten wir um Verständnis dafür, dass Kinder, die z.B. durch aggressives oder sonstiges Verhalten andere Kinder oder Jugendliche gefährden, oder welche die notwendigen Anordnungen nicht befolgen, nach Rücksprache mit den Eltern aus disziplinarischen Gründen entlassen werden können.

VI. Elternkontakte für Kinder und Jugendliche ohne Begleitperson

1. Telefonate

Kontakt zu Ihrem Kind ist auch während des stationären Aufenthaltes wichtig und erwünscht. Sie erreichen Ihr Kind unter der Rufnummer, die Ihnen nach der Aufnahme mitgeteilt wird.

Auf Wunsch können Sie mit dem Stationsarzt sprechen. Die Sprechzeiten dafür teilt Ihnen die Stationsleitung mit.

2. Besuche

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind besuchen. Haben Sie jedoch bitte Verständnis dafür, dass die Besuche an den Tagesablauf auf der Stationären Abteilung (z.B. Visite, Schulungen, Behandlungsmaßnahmen) angepasst werden müssen.

3. Beratung

Sollten Sie während des stationären Aufenthaltes Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Stationsleitung, deren Vertretung oder den Stationsarzt.

Ansprechpartner für zusätzliche Informationen und Terminvergaben sind unsere Mitarbeiter in der Allgemeinen Verwaltung / Patientenservice, die Sie unter den Rufnummern **04932/899-207 bzw. /899-208** erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Seehospiz Norderney GmbH

Sitz der Gesellschaft: Norderney · Amtsgericht Aurich: HRB 10 07 10
Geschäftsführer: Karlheinz van Heuveln

Bankverbindung: OLB Norderney 8903333600 (BLZ 283 218 16)